

Inhaltsübersicht

INHALTSVERZEICHNIS	XI
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XIX
EINLEITUNG	1
KAPITEL I. HISTORISCHE UND ETHNODEMOGRAPHISCHE ECKDATEN.....	7
KAPITEL II. MINDERHEITENSCHUTZ IM VÖLKERRECHT UND VÖLKERRECHTLICHE VERPFLICHTUNGEN RUMÄNIENS	37
KAPITEL III. KONZEPTE UND INSTITUTIONELLER RAHMEN DES MINDERHEITENSCHUTZSYSTEMS IN RUMÄNIEN.....	127
KAPITEL IV. GLEICHHEITSGEBOT UND DISKRIMINIERUNGSVERBOT	163
KAPITEL V. DER SPEZIFISCHE MINDERHEITENSCHUTZ.....	249
FAZIT	371
ANHANG	375
QUELLENVERZEICHNIS	399

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Einleitung	1
1. Fragestellung	1
2. Gang der Untersuchung	3
3. Begriffsbestimmung	5
Kapitel I. Historische und ethnodemographische Eckdaten	7
1. Entstehung des modernen rumänischen Staates	7
2. Minderheitenschutz in Rumänien – historischer Überblick	11
3. Die Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Rumäniens	21
3.1. Rumänen	21
3.2. Ungarn und Székler	23
3.3. Roma	25
3.4. Ukrainer	26
3.5. Deutsche	27
3.6. Lipowanische Russen	28
3.7. Türken, Tataren	29
3.8. Serben, Kroaten	30
3.9. Slowaken, Tschechen	31
3.10. Bulgaren	31
3.11. Griechen	32
3.12. Juden	32

3.13. Polen, Italiener, Armenier	33
3.14. Andere Gruppen	34
3.15. Besondere Gruppen	34
3.16. Abschließende Bemerkungen	36

Kapitel II. Minderheitenschutz im Völkerrecht und völkerrechtliche Verpflichtungen Rumäniens	37
1. Konzept der Minderheiten im Völkerrecht	37
1.1. Abgrenzung des Begriffes „nationale Minderheit“	37
1.2. Definitionsansätze	45
1.3. Klassische Elemente einer Definition	49
1.3.1 Numerische Unterzahl	49
1.3.2 Nicht-dominante Position	50
1.3.3 Objektive Unterscheidungsmerkmale – ethnische, religiöse und sprachliche Eigenschaften	51
1.3.4 Solidaritätsgefühl	53
1.3.5 Staatsangehörigkeit	53
1.3.6 Stabilität	58
2. Das System des Minderheitenschutzes	61
3. Internationale Rechtsgrundlagen des Minderheitenschutzes	67
3.1. Minderheitenschutz im Rahmen der UN	67
3.1.1 Konvention über Verhütung und Bestrafung des Völkermordes von 1948	67
3.1.2 Art. 5 Abs. 1 lit. c) des UNESCO Übereinkommen gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen von 1960	68
3.1.3 Internationales Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung von 1966	69
3.1.4 Art. 27 des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte von 1966	71
3.1.5 Die UN Erklärung von 1992 über die Rechte von Personen, die nationalen oder ethnischen, religiösen und sprachlichen Minderheiten angehören	78
3.2. Minderheitenschutz im Rahmen des Europarates	83
3.2.1 (Europäische) Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten von 1950	83

3.2.2 Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten von 1995	84
3.2.3 Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen von 1992	93
3.3. Minderheitenschutz im Rahmen der KSZE/OSZE	95
3.4. Minderheitenschutz im Rahmen der EU	98
3.5. Bilaterale Ebene	100
4. Kollektive Rechte vs. individuelle Rechte	106
5. Völkerrechtliche Verpflichtungen Rumäniens	113
5.1. Geltung des Völkerrechts in der rumänischen Rechtsordnung	113
5.2. Völkerrechtliche Verpflichtungen Rumäniens in Bezug auf Minderheiten	116
6. Abschließende Bemerkungen	123

Kapitel III. Konzepte und institutioneller Rahmen des Minderheitenschutzsystems in Rumänien **127**

1. Allgemeine Betrachtungen zu dem rumänischen Minderheitenschutzsystem	127
2. Nationale Minderheiten ohne eine Definition der nationalen Minderheiten	128
2.1. Die Definition der nationalen Minderheiten <i>de lege lata</i>	128
2.2. Die Definition der nationalen Minderheiten <i>de lege ferenda</i>	133
2.2.1 Staatsangehörigkeit	135
2.2.2 Stabilität	136
2.2.3 Numerische Unterzahl	136
2.2.4 Eigene ethnische Identität	137
2.2.5 Der Wunsch, die eigene Identität zu bewahren, auszudrücken und weiter zu entwickeln	139
2.2.6 Auflistung der Minderheiten in Art. 74 des Entwurfs für GStNM	139
3. Mitgliedschaft in einer Minderheitengruppe	142
4. Charakter der Minderheitenrechte in Rumänien	146
5. Rumänien als "Nationalstaat"	149
6. Institutioneller Rahmen	151
6.1. Der Rat Nationaler Minderheiten	151
6.2. Das Departement für Interethnische Beziehungen	153

6.3. Die Nationale Agentur für Roma	155
6.4. Volksanwalt	158
7. Abschließende Bemerkungen	160

Kapitel IV. Gleichheitsgebot und Diskriminierungsverbot **163**

1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen	163
1.1. Verfassungsrechtliche Normen	163
1.2. Strafrechtlicher Diskriminierungsschutz	166
1.2.1 Das neue Strafgesetzbuch	167
1.2.2 Die Eilverordnung der Regierung Nr. 31/2002	168
1.2.3 Kritische Aspekte der Bekämpfung von Hassverbrechen	171
1.3. Zivil- und verwaltungsrechtlicher Diskriminierungsschutz	176
1.3.1 Verbotene Diskriminierungsmerkmale	177
i) Rasse	178
ii) Nationalität	179
iii) Ethnie	180
iv) Sprache und Religion	181
v) Benachteiligte Gruppe	182
1.3.2 Formen von Diskriminierung	182
i) Unmittelbare Diskriminierung	182
ii) Mittelbare Diskriminierung	183
iii) Befehl zur Diskriminierung	185
iv) Belästigung	186
v) Viktimisierungsverbot (Maßregelungsverbot)	187
vi) Diskriminierung durch Assoziierung und Vermutung	187
1.3.3 Besondere Aspekte in Verbindung mit Diskriminierung	190
i) Mehrfachdiskriminierung	190
ii) Beschränkungen	190
iii) Rechtfertigung von Ungleichbehandlung	191
iv) Positive Maßnahmen	191
v) Recht auf persönliche Würde	192
1.3.4 Persönlicher und materieller Anwendungsbereich	195
1.3.5 Die Gleichbehandlungsstelle - Der Nationale Rat zur Bekämpfung von Diskriminierung	196
1.3.6 Rechtsschutz	201
i) Außergerichtlicher Rechtsschutz	201

ii) Gerichtlicher Rechtsschutz	205
iii) Problematische Aspekte	206
2. Diskriminierung in verschiedenen Lebensbereichen	210
2.1. Beschäftigungs- und Arbeitswesen	210
2.2. Bildung	212
2.3. Soziale Leistungen, Zugang zu verschiedenen Dienstleistungen und Gütern	221
2.4. Wohnungswesen	223
2.5. Zugang zu öffentlichen Plätzen	229
3. Rassistisch motivierte Gewalt	230
4. Diskriminierung im öffentlichen Diskurs und in den Medien	234
5. Besonders vulnerable Gruppe - Roma	239
6. Abschließende Bemerkungen	247

Kapitel V. Der spezifische Minderheitenschutz **249**

1. Das Recht auf Identität	249
2. Sprachenrechte	250
2.1. Bildungsbezogene Rechte	251
2.1.1 Gesetzliche Vorschriften	253
i) Grundsätze und Organisation des rumänischen Bildungssystems	253
ii) Muttersprachlicher Unterricht in der voruniversitären Bildung	256
iii) Muttersprachlicher Unterricht in der universitären Bildung	263
iv) Auswertung der gesetzlichen Bestimmungen	265
2.1.2 Spezifische Bildungssituation der nationalen Minderheiten	276
i) Ungarische Minderheit	278
ii) Roma-Minderheit	280
iii) Andere Minderheiten	284
iv) Tschangos und Aromunen	287
2.2. Das Recht auf Anwendung der Muttersprache im Verkehr mit den Justizbehörden	288
2.3. Das Recht auf Anwendung der Muttersprache im Verkehr mit den Verwaltungsbehörden	295
2.3.1 Grundzüge der rumänischen öffentlichen Verwaltung	295
2.3.2 Gesetzliche Vorschriften	296
2.3.3 Praktische Aspekte der Anwendung der Minderheitensprachen in dem Verkehr mit den Verwaltungsbehörden	301

2.4. Das Recht, Ortsnamen und topographische Hinweise in der Minderheitensprache anzubringen	306
2.5. Das Recht auf Anwendung der Muttersprache im privaten und öffentlichen Leben und auf Informationen privaten Inhalts in einer Minderheitensprache	312
2.6. Das Recht auf Führung des eigenen Namens in einer Minderheitensprache	314
2.7. Medienbezogene Rechte	314
3. Religionsfreiheit	318
4. Teilhabe nationaler Minderheiten am öffentlichen Leben	321
4.1. Allgemeine Betrachtungen	321
4.2. Politische Vertretung der nationalen Minderheiten	323
4.2.1 Grundvoraussetzungen: Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit	323
4.2.2 Die Sonderstellung der Organisationen nationaler Minderheiten	326
i) Gleichstellung der Organisationen nationaler Minderheiten mit den politischen Parteien in den Wahlen	326
ii) Unterschiedliche Voraussetzungen für die Teilnahme der Organisationen nationaler Minderheiten an den Wahlen	328
iii) Finanzierung der Organisationen nationaler Minderheiten, die sich an Wahlen beteiligen	334
4.2.3 Vertretung der nationalen Minderheiten im Parlament	338
i) Allgemeine Betrachtungen	338
ii) Das Recht auf ein Mandat und die spezielle Prozhürde	339
iii) Auswirkungen des Mechanismus auf die Vertretung der nationalen Minderheiten	343
iv) Stellung und Tätigkeit der Vertreter nationaler Minderheiten im Parlament	350
4.2.4 Vertretung der Minderheiten auf lokaler Ebene	355
i) Allgemeine Betrachtungen	355
ii) Voraussetzungen für die Wahlbeteiligung	356
iii) Der Mechanismus zur Sitzverteilung	359
iv) Auswirkungen des Mechanismus	361
4.3. Vertretung der nationalen Minderheiten in beratenden Gremien	364
4.4. Vertretung nationaler Minderheiten in der Verwaltung und Justiz	366
5. Abschließende Bemerkungen	367

Fazit	371
Anhang	375
Anhang 1. Rumänische Verfassung von 2003	375
Anhang 2. Angehörigenzahl der ethnischen Gruppen in Rumänien und Organisationen, die die nationalen Minderheiten im Parlament vertreten	381
Anhang 3. Ergebnisse der Lokalwahlen 2004 und 2016	384
Anhang 4. Bilaterale Verträge Rumäniens mit <i>kin-States</i> nationaler Minderheiten	386
Anhang 5. Rumänische Rechtsakte	388
Quellenverzeichnis	399
Literaturverzeichnis	399
Presseartikel	412
Entscheidungsregister	417
Berichte, Stellungnahmen und andere Dokumente	421
Andere Quellen	433